

# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 18. März 2025

## „Oberes Murtal“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region

#### „Oberes Murtal“:

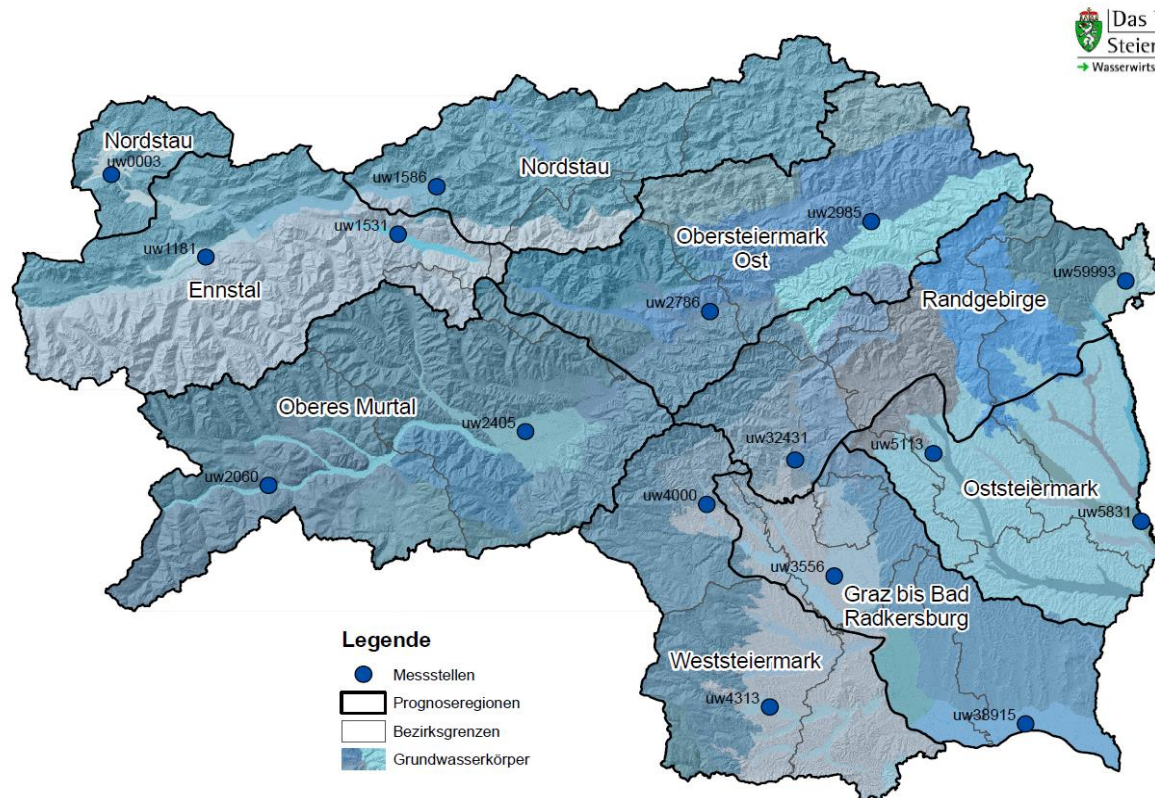
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - Grundwasserkörper

### Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - Klimaregionen

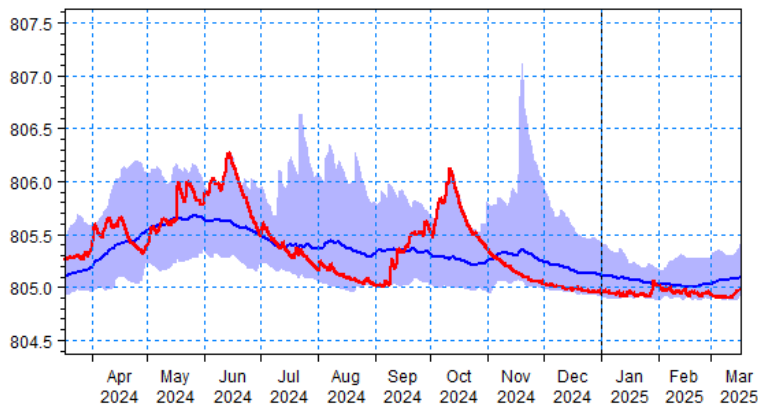


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

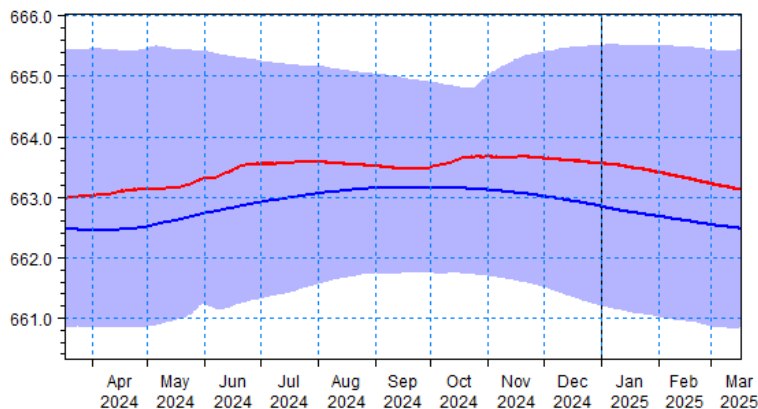
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

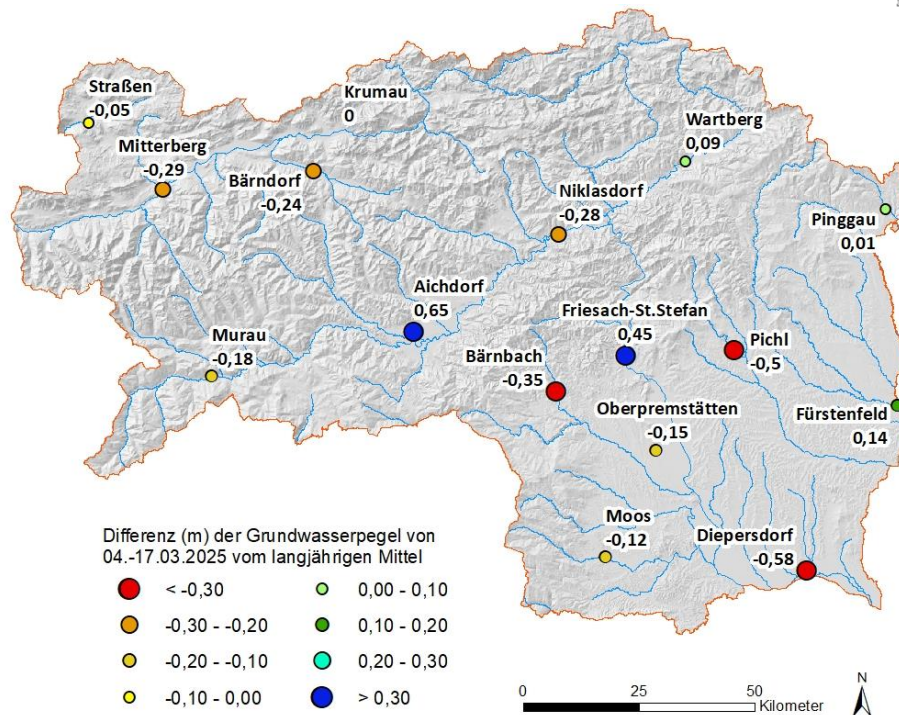
Dienstag, 18. März 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,18m in Murau und +0,65m in Aichdorf.

### Legende:

- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich



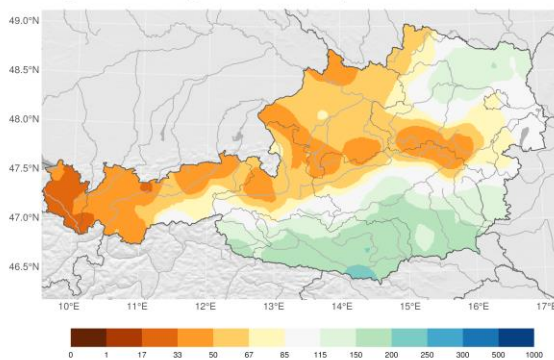
## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 18. März 2025



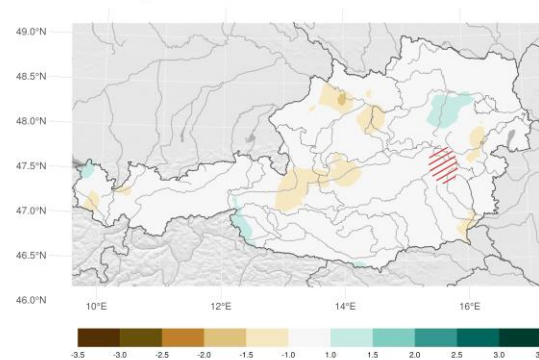
**Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



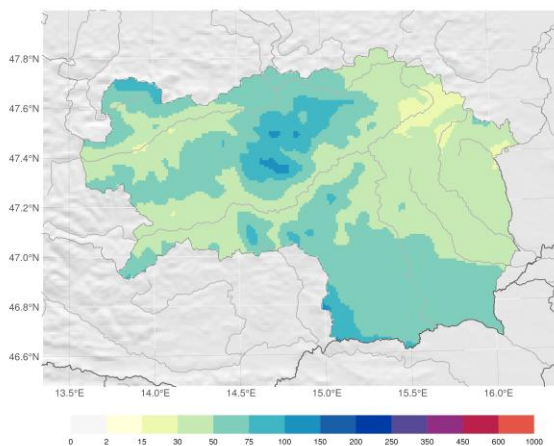
**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.2



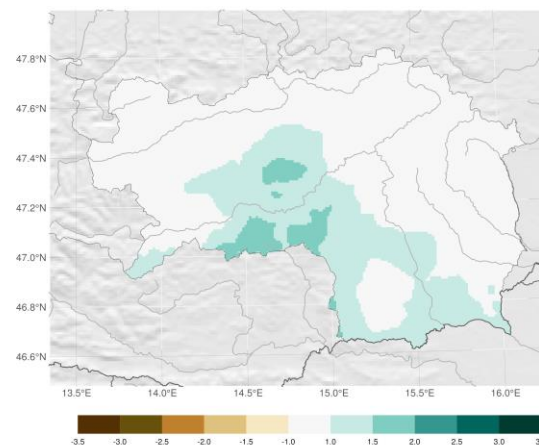
**Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**

Flächenmittel: 51.86 mm



**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.62



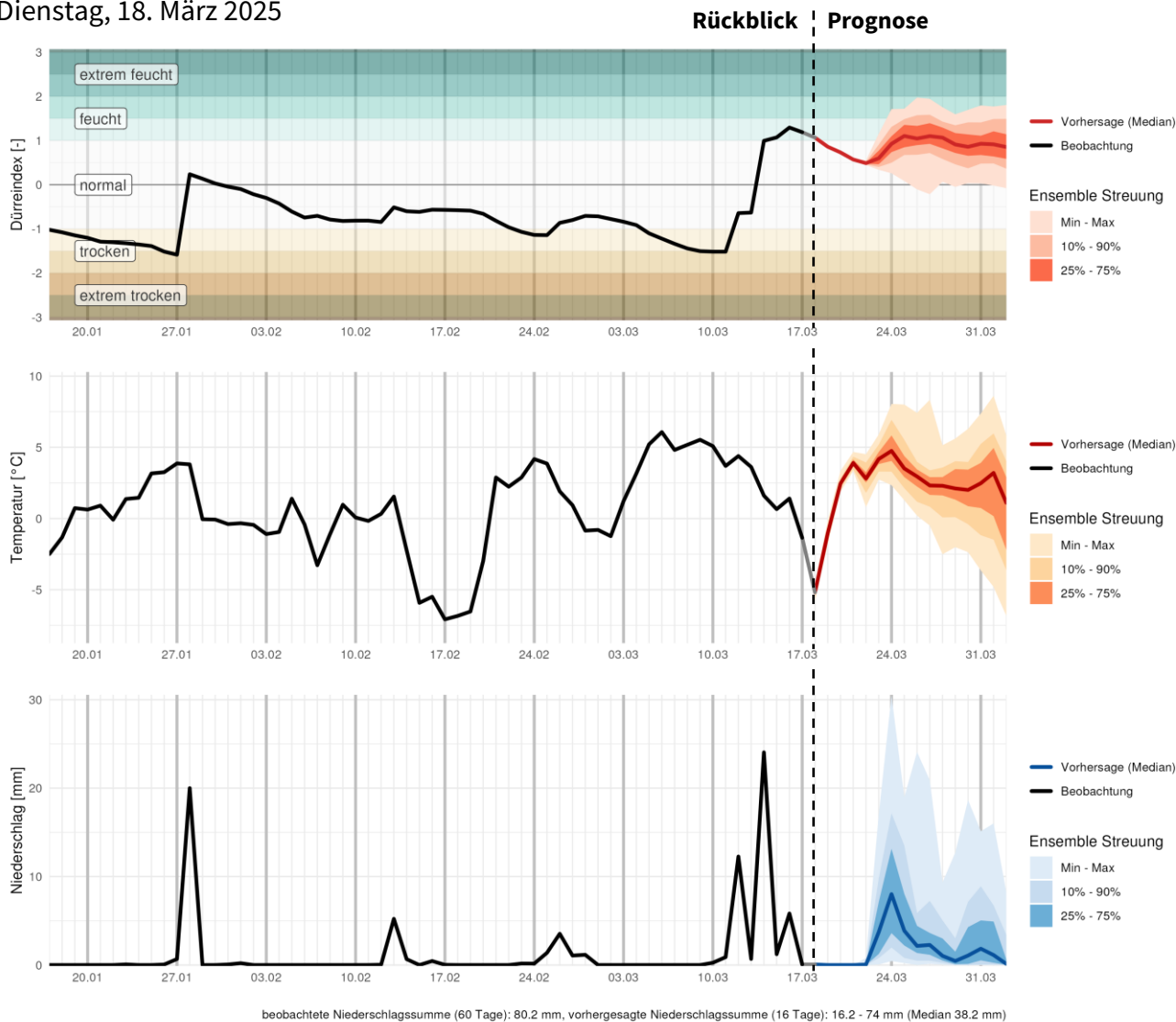
### Zusatzinformationen

Vor allem in der vergangenen Woche gab es in der Steiermark verbreitet nennenswerte Niederschläge, die die langanhaltende Trockenheit weitgehend gebrochen haben. Steiermarkweit fielen im Mittel in den letzten 30 Tagen immerhin knapp 52 Liter auf den Quadratmeter, im äußersten Südwesten sowie rund um das Liesing-Palten-Tal kamen teils über 100 Liter auf den Quadratmeter zusammen. Dadurch zeigt auch der Index der klimatischen Wasserbilanz der letzten 30 Tage neutrale oder positive Abweichungen. Im Vergleichszeitraum von einem Jahr sieht man aber weiterhin Regionen mit etwas zu trockenen Verhältnissen, konkret im Oberen Ennstal und im äußersten Südosten.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 18. März 2025



### Zusatzinformationen

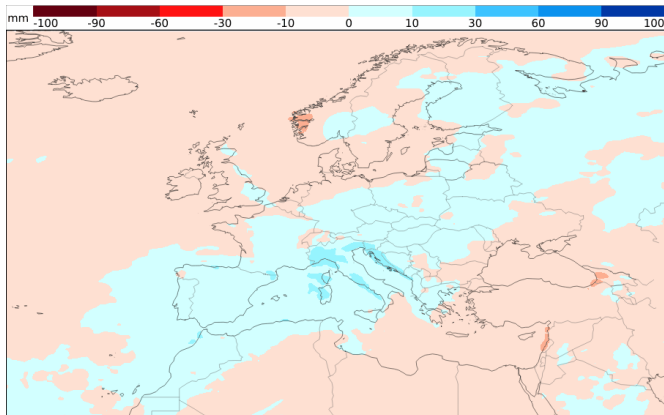
Nach den deutlich zu trockenen Wochen davor hat der Niederschlag der vergangenen Woche den Dürreindex sogar in ein deutlich feuchtes Regime gehoben. Gleichzeitig hat der deutliche Temperaturrückgang die Verdunstung etwas eingebremst. Die restliche Woche sieht aber bereits wieder ein steigendes Temperaturniveau vor, dazu stellt sich eine trockene Witterung ein. Der Dürreindex wird daher bis zum Wochenende langsam wieder gegen Null abfallen. Die kommende Woche hingegen dürfte wieder einige Tage mit Niederschlag bringen, der Dürreindex sollte mittelfristig auf etwas zu feuchtem Niveau verharren.

## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

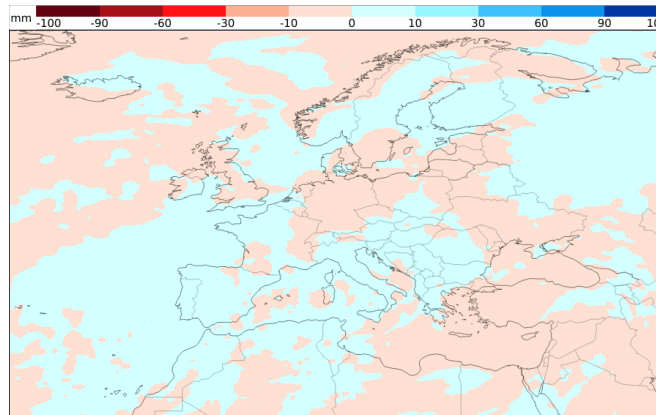
Dienstag, 18. März 2025



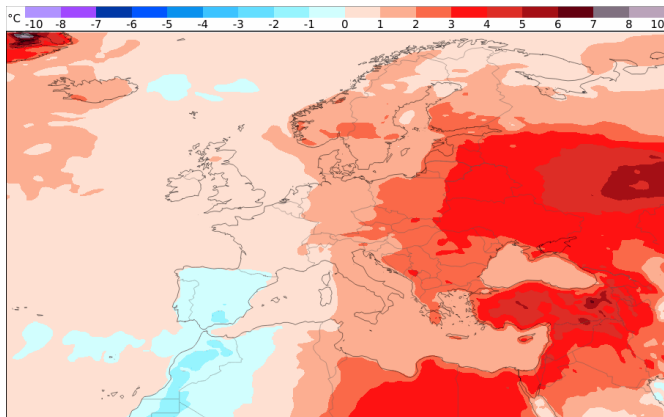
Niederschlagsentwicklung 31.03. - 07.04.  
(Woche 3)



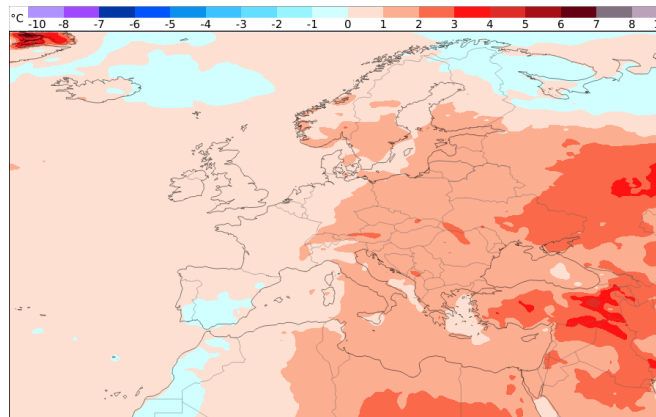
Niederschlagsentwicklung 07.04. - 14.04.  
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 31.03. - 07.04.  
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 07.04. - 14.04.  
(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die ersten beiden Aprilwochen bringen aus heutiger Sicht deutlich zu milde Verhältnisse, was die Verdunstung zusammen mit der langsam in Schwung kommenden Vegetation antreiben wird. Gleichzeitig gibt es aber gute Chancen auf eine normal oder etwas zu feuchte Witterung, wodurch der Wassernachschub für die ganze Verdunstung gewährleistet sein sollte.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).